

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM BRANDENBURGER  
LANDTAG, AM HAVELBLICK 8, 14473 POTSDAM

An  
Imke Büttgen  
Georgshöhe 18  
15848 Rietz-Neuendorf

**FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM BRANDENBURGER LANDTAG**

**Marie Luise von Halem**  
Parlamentarische Geschäftsführerin  
Bildungspolitische Sprecherin

Am Havelblick 8  
14473 Potsdam  
0331 966 1700  
ml.halem@gruene-fraktion.brandenburg.de

**17. Juni 2013**

## **Unterrichtsausfall**

Sehr geehrt Frau Büttgen, sehr geehrte Elternvertreter,

vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihr Engagement als Kreiselternvertreter. Die Sorge, die Sie in Ihrem Brief vom 05.06.2013 zum Ausdruck bringen, kann ich gut nachvollziehen.

Die von Ihnen beobachtete Situation ist leider kein Einzelfall. In vielen Schulamtsbezirken ist es zu einer niedrigeren Verteilung von Lehrerstunden, zu Unterrichtsausfällen wegen Krankheiten oder Bildung von sehr großen Klassen gekommen. Die Schulen und auch das zuständige Staatliche Schulamt sind jedoch darauf angewiesen, gewisse Formalien einzuhalten, die ihnen durch das Ministerium vorgegeben werden – und die letztlich verursacht sind durch die zu knappe Personalplanung der rot-roten Landesregierung. Zu diesen Formalien gehört, dass es gerade zum Wechsel eines Schuljahres oder auch Halbjahres eine gewisse Fluktuation an Lehrkräften gibt, die sich erst nach ein paar Wochen normalisiert. Es ist natürlich richtig – und hier bin ich ganz bei Ihnen – dass diese Situation nicht auf den Rücken der Kinder ausgetragen werden darf und schneller eine wenigstens annehmbare Zwischenlösung gefunden werden muss. Dies liegt aus unserer Sicht auch an den immer knapper werdenden Lehrkräften in Brandenburg.

Wir haben immer wieder gegenüber der Landesregierung vorgerechnet, dass durch das Ausscheiden oder den Wegzug von Lehrkräften ein höherer Bedarf an Neueinstellungen in dieser Legislaturperiode besteht, als am Anfang angenommen wurde und im Koalitionsvertrag mit 1250 fixiert ist. Mittlerweile spricht das Bildungsministerium selber von 2000 nötigen Neueinstellungen.

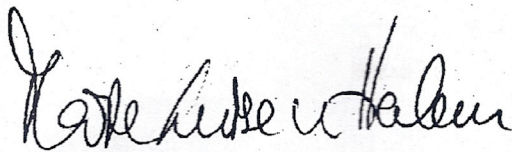


Darüber hinaus haben wir uns in allen Haushaltsverhandlungen für eine Aufstockung der Vertretungsreserve auf 5% und mehr Lehrkräfte eingesetzt. Für den jetzt laufenden Doppelhaushalt haben wir 350 neue Lehrkräfte für 17,5 Millionen Euro im Jahr beantragt. All unsere Vorschläge sind jedoch von der rot-roten Koalition abgelehnt worden.

Die Planbarkeit von Vertretung auf Grund von akuter Krankheit ist nur bedingt möglich. Springersysteme halten wir für nicht zielführend. Aus unserer Sicht sind ein aktives Gesundheitsmanagement für die Lehrkräfte, ein gesunder Mix aus Alt und Jung (derzeit liegt der Altersdurchschnitt bei 50 Jahren) und eine gute Ausstattung mit Lehrkräften für die Schulen die besten Maßnahmen gegen Unterrichtsausfall. Dennoch sind Vertretungen auf Grund von Mutterschutz oder Langzeiterkrankungen durchaus planbar.

SPD und Linke versprechen in jedem Wahlkampf, Bildung habe bei ihnen Priorität. Die Umsetzung sieht dann anders aus. Aber die Bürgerinnen und Bürger in Brandenburg haben diese beiden Parteien nun mal zu ihrer Regierung gewählt.

Mit 90 grünen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Marie Luise von Halem'. The script is cursive and somewhat stylized.

Marie Luise von Halem